

Beim Heizen mit Pellets gibt es jede Menge

~~VORURTEILE~~



Jean Pütz

klärt auf!

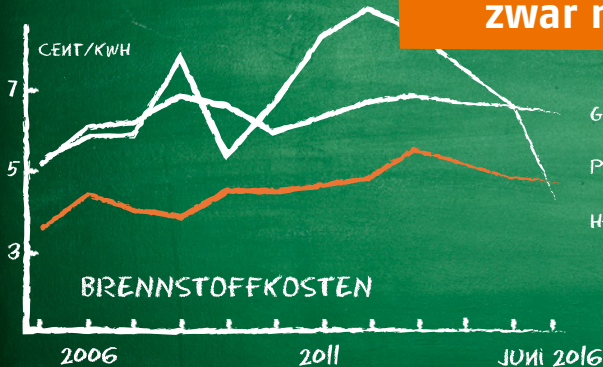
Holzpellets

Meine Energiewende jetzt!



~~Heizen mit Pellets lohnt sich nicht.~~

Wer mit Pellets heizt, profitiert auch ökonomisch – und zwar mehrfach.



GAS 6,44

PELLETS 4,7

HEIZÖL 4,51

NEU!
Mindestens
4.200 EUR
Förderung*

* mit MAP-Förderung und APEE-Zusatzbonus über BAFA.de

In den letzten zehn Jahren waren Pellets **im Durchschnitt 30 Prozent günstiger als Öl**. Man sollte sich daher beim Heizungstausch nicht von Tagespreisen für Heizöl oder Gas verleiten lassen, sondern langfristig kalkulieren. Mit einer Pelletheizung **spart man aber nicht nur Heizkosten, sondern jedes Jahr auch mehrere Tonnen CO₂**. Daher **unterstützt der Staat den Heizungstausch mit mindestens 4.200 EUR**.

Pelletfeuerungen haben **nur 0,4 % Anteil am gesamten Staubaufkommen** in Deutschland. Das ist auch logisch, denn der automatische Betrieb **garantiert eine optimale Verbrennung**. Außerdem sind Holzpellets ein **zertifizierter und trockener Energieträger (Zertifikat ENplus)** und verbrennen sehr sauber mit nur wenig Asche. Für die Luft sind Pelletheizungen deshalb kein Problem. Im Gegenteil: **Sie sind die saubersten Holzheizungen!**

~~Pelletheizungen
verpesten
die Luft.~~



Holzpellets heizen
nicht nur effizient,
sondern auch sauber.



Seit Jahrzehnten wird in deutschen Wäldern **weniger Holz eingeschlagen als nachwächst.** Dieser nachhaltige Umgang führt dazu, dass der **Holzvorrat kontinuierlich zunimmt.** Pellets werden bei uns **aus Sägespänen hergestellt,** die in großen Mengen als Reststoff bei der Holzverarbeitung anfallen. Holz, aus dem Dachbalken oder Möbel gemacht werden könnten, wäre hingegen zu teuer für die Pelletproduktion.

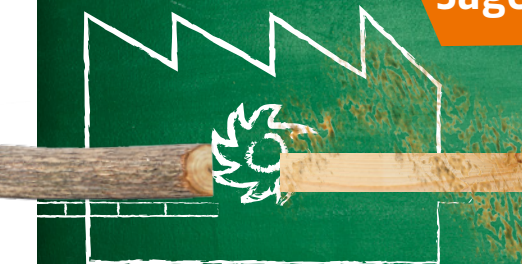
~~Für Pellets
werden Bäume
gefällt.~~



Pellets werden
aus Restholz der
Sägewerke gemacht.

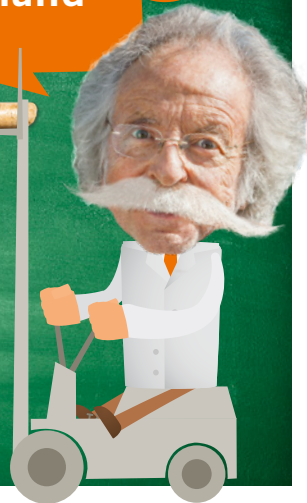


6,5 Mio t.
Sägenebenprodukte jährlich



Aus Übersee
werden Pellets
nach Deutschland
gebracht.

Pelletimporte
spielen in Deutschland
keine Rolle.



Deutschland ist in Europa auf Platz 1 bei der Pelletproduktion. Das liegt an der großen Anzahl von Sägewerken und den darin anfallenden Holzspänen. In Deutschland werden sogar **mehr Pellets hergestellt als verbraucht**. Daher **können noch viele neue Pelletheizungen eingebaut werden** – es sind genügend Sägespäne aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung vorhanden.



„Zu meinem Energie-Plus-Haus gehört natürlich eine Pellet-heizung als nachhaltige und heimische Energie.“

Jean Pütz, Wissenschaftsjournalist
und Fernsehmoderator



Deutsches Pelletinstitut GmbH
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55
Fax 030 6881599-77
info@depi.de

www.depi.de

